

## Münchener Rundfunkorchester

1952 gegründet, hat sich das Münchener Rundfunkorchester zu einem Klangkörper mit enorm breitem künstlerischen Spektrum entwickelt. Konzertante Operaufführungen in den Sonntagskonzerten und die Reihe Paradisi gloria mit geistlicher Musik des 20./21. Jahrhunderts gehören ebenso zu seinen Aufgaben wie Kinder- und Jugendkonzerte mit pädagogischem Begleitprogramm, Afterwork-Klassik in den Mittwochsconcerten oder die Aufführung von Filmmusik. Chefdirigent seit der Saison 2017/2018 ist Ivan Repušić, der sich nicht zuletzt auf dem Gebiet der italienischen Oper einen Namen gemacht und am Pult des Münchener Rundfunkorchesters u.a. einen Zyklus mit frühen und selten gespielten Verdi-Opern initiiert hat.

Kooperationen pflegt das Münchener Rundfunkorchester z.B. mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding und mit der Stiftung Palazzetto Bru Zane, die sich der Pflege der französischen Musik der Romantik widmet. Zum Engagement im Bereich der Nachwuchsförderung gehört die Mitwirkung bei verschiedenen Wettbewerben, darunter der Internationale Musikwettbewerb der ARD. Einen großen Raum nimmt schließlich die Kinder- und Jugendarbeit ein, die auf einem Drei-Säulen-Modell mit Lehrerfortbildungen, Schulbesuchen durch die Musikerinnen und Musiker sowie anschließenden Konzerten beruht.

Regelmäßig tritt das Münchener Rundfunkorchester bei Gastspielen an renommierten Stätten wie dem Festspielhaus Baden-Baden oder dem Goldenen Saal des Wiener Musikvereins sowie bei Festivals wie dem Kissinger Sommer und den Salzburger Pfingstfestspielen auf. Dabei hat es in jüngerer Zeit mit Künstlern wie Diana Damrau, Elīna Garanča, Klaus Florian Vogt und Arabella Steinbacher zusammengearbeitet. Dank seiner CD-Einspielungen ist das Münchener Rundfunkorchester kontinuierlich auf dem Tonträgermarkt präsent. Dabei erhält es immer wieder Preise, wie zuletzt den International Classical Music Award 2024 für Massenets *Ariane* und Caplets *Le miroir de Jésus*.